

Niko Pross



Jahresendzeitgrüße eines maritimen Zeitgenossen

U N K E N

Niko Pross

Jahresendzeitgrüße eines maritimen Zeitgenossen

U N K E N

Vorwort der Verlegerin

Über den Autor und die Entstehung dieses Projektes



Nikolaus Pross, geboren 1948, wuchs in Karlsruhe auf und studierte nach dem Abitur Medizin in Heidelberg. Dort lernten wir uns kennen, wurden Kondoktoranten und blieben Freunde fürs Leben. Schon damals waren Schiffe und die zivile Seefahrt sein Hobby, er baute zahlreiche berühmte Fracht- und Passagierschiffe detailgenau als Modelle im Maßstab 1:1250 nach. Manchmal riss er mir dazu einige meiner damals noch langen Haare aus und bastelte daraus die Takelagen. Außerdem beeindruckte er sein Umfeld durch die Fähigkeit, in wenigen Strichen Situationen treffsicher zu skizzieren.

Seine manuelle Kunstfertigkeit prädestinierte Niko zur Chirurgie, auch wenn ich damals Zweifel hegte, ob die mitunter robuste chirurgische Mentalität für seine Künstlerseele auf Dauer das geeignete Umfeld sei.

Als Facharzt wanderte er mit seiner Frau Susanne von der badischen Heimat gen Norden aus, die Familie lebte auf einem Bauernhof in der Nähe von Bremerhaven. Dort gab es endlich Platz für seine zahlreichen Modelle.

1987 bot sich ihm dort die Chance, Medizin und Hobby zu vereinen: er wurde Leiter des seeärztlichen Dienstes der Bremerhavener Bezirksverwaltung.

Nach dem Wegfall chirurgischer Dienste blieb ihm mehr Zeit für Kreatives: Ab 1988 zeichnete er zu Weihnachten für Verwandte, Freunde und Gleichgesinnte eine Postkarte mit einem maritimen Motiv, das zum vergangenen Jahr passte. Jedes dieser Bilder war ein originelles, oft hintergründiges Kunstwerk, dessen Details sich mitunter erst bei längerer Betrachtung erschlossen.

Im Ruhestand baute er ein Nebengebäude seines Bauernhofes zu einem kleinen, aber exklusiven Museum aus, das er „Sammelsurium“ nannte. Dort machte er neben Schiffsmodellen auch zivile Flugzeug- und historische Eisenbahnmodelle tageweise der Öffentlichkeit zugänglich.

Nach Gründung des Unken-Verlags hatte ich die Idee, seine Postkartensammlung in einem Bildband zu publizieren. In der ihm eigenen Bescheidenheit war Niko zunächst skeptisch, ob 37 Zeichnungen ein publikationswürdiges Buch-Projekt seien. Wir entwickelten dann das Konzept, zusätzlich in einem Rückblick die wichtigsten Ereignisse des jeweiligen Jahres zusammenzufassen.

Zwar gestehe ich freimütig meine persönliche Befangenheit, bin jedoch überzeugt, dass der Autor nicht nur mich, sondern auch die Leserschaft mit seiner perfekten Symbiose von Seereisen und einer Zeitreise über fast vier Jahrzehnte begeistern wird.

Karlsruhe, Sommer 2025

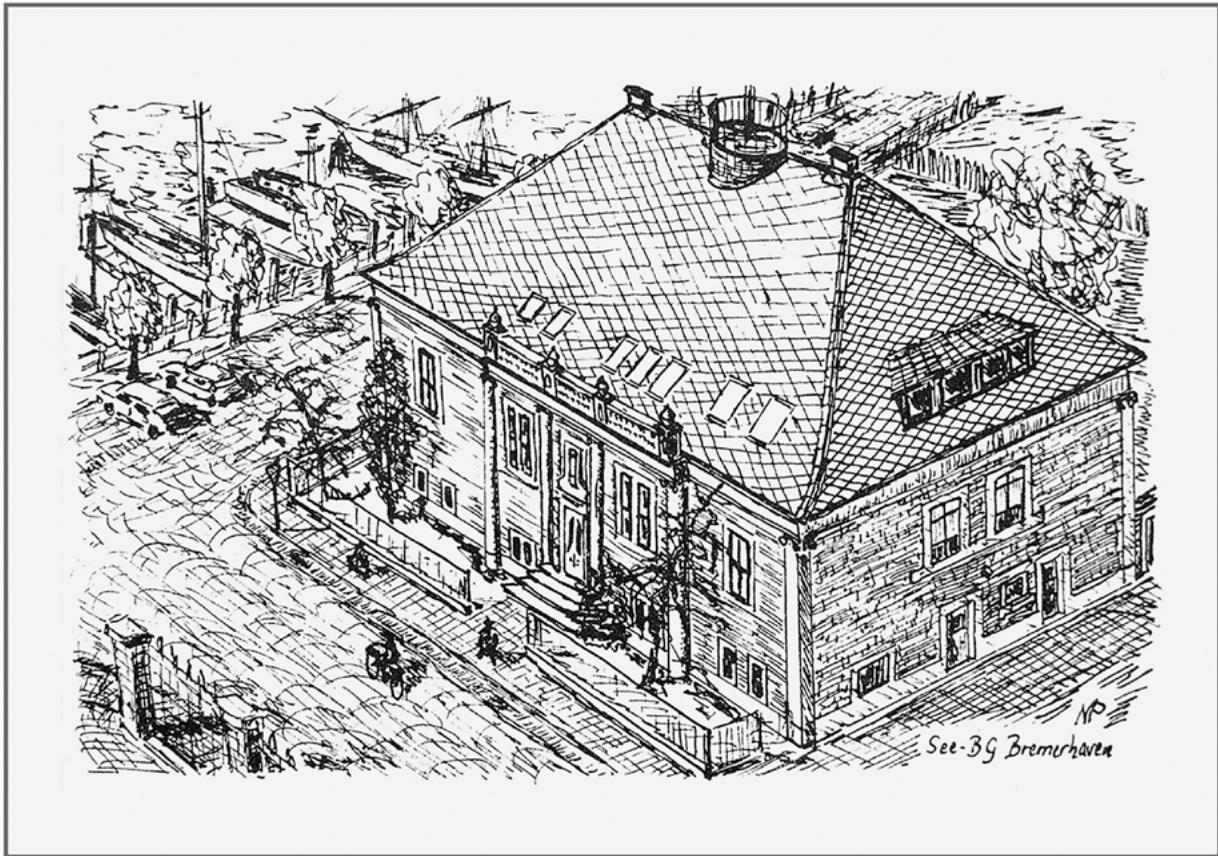
M. L. Sautter-Bihl, Unken Verlag

1988

See-BG Bremerhaven

Die Schuchmann-Villa, mehr als 30 Jahre Dienstort des Autors, erbaut 1922 von der Familie Schuchmann (Reederei Bugsier), wurde nach dem Krieg von der Seeberufsgenossenschaft erworben und war bis zur Aufgabe der Dienststelle deren Bezirksverwaltung.

Das Gebäude ist denkmalgeschützt und gehört mittlerweile (2025) der Hamburger Reederei F. Laeisz, die von hier aus u. a. das von ihr bereederte berühmte Forschungsschiff POLARSTERN managt.



1988¹

Abrüstung in der DDR: Die Gruppe der sowjetischen Streitkräfte in der DDR beginnt im Februar mit dem Abzug von Mittelstreckenraketen.

Erste gentechnisch manipulierte Maus: In den USA wird im April erstmals ein Säugetier mit veränderten Erbanlagen gezüchtet und patentiert.

Russen verlassen Afghanistan: Am 14. April wird das internationale Abkommen in Genf unterzeichnet, das den Abzug sowjetischer Truppen regelt.

Atomare Abrüstung: Bei einem Gipfeltreffen von US-Präsident Ronald Reagan und dem sowjetischen Staatschef Michail Gorbatschow wird am 1. Juni der INF-Vertrag zur nuklearen Abrüstung in Moskau ratifiziert.

Blutbad in Myanmar (Birma): Am 8. August kommt es bei den Protestaktionen „8888 Uprising“ von Studierenden, die eine Demokratie fordern, zur blutigen Niederschlagung durch das Militär. Tausende kommen in der Zeit bis zum 18. September ums Leben.

¹ Die Top-Ten Ereignisse wurden vom Autor nach subjektiver Priorisierung ausgewählt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

DDR goes West: Am 15. August nimmt die DDR diplomatische Beziehungen mit der Europäischen Gemeinschaft auf.

Geiseldrama von Gladbeck: Am 16. August überfallen die beiden Täter eine Bank und nehmen zwei Angestellte als Geiseln. Auf der Flucht entführen sie in Bremen einen Linienbus mit 32 Fahrgästen und erschießen einen 14-Jährigen.

Erst am 18. August kann die Polizei das Fluchtauto stoppen und das Drama beenden.

Ende des ersten Golfkrieges: Nach acht Jahren blutiger Auseinandersetzung endet der Krieg zwischen Irak und Iran am 20. August mit der Annahme der UN-Sicherheitsratsresolution 598 durch Ayatollah Khomeini, der diese Resolution mit dem „Trinken aus einem Giftbecher“ verglich.

Ost-West-Annäherung: Im Oktober reist Bundeskanzler Helmut Kohl zu Michail Gorbatschow nach Moskau, um die Annäherung zwischen Ost und West voranzutreiben.

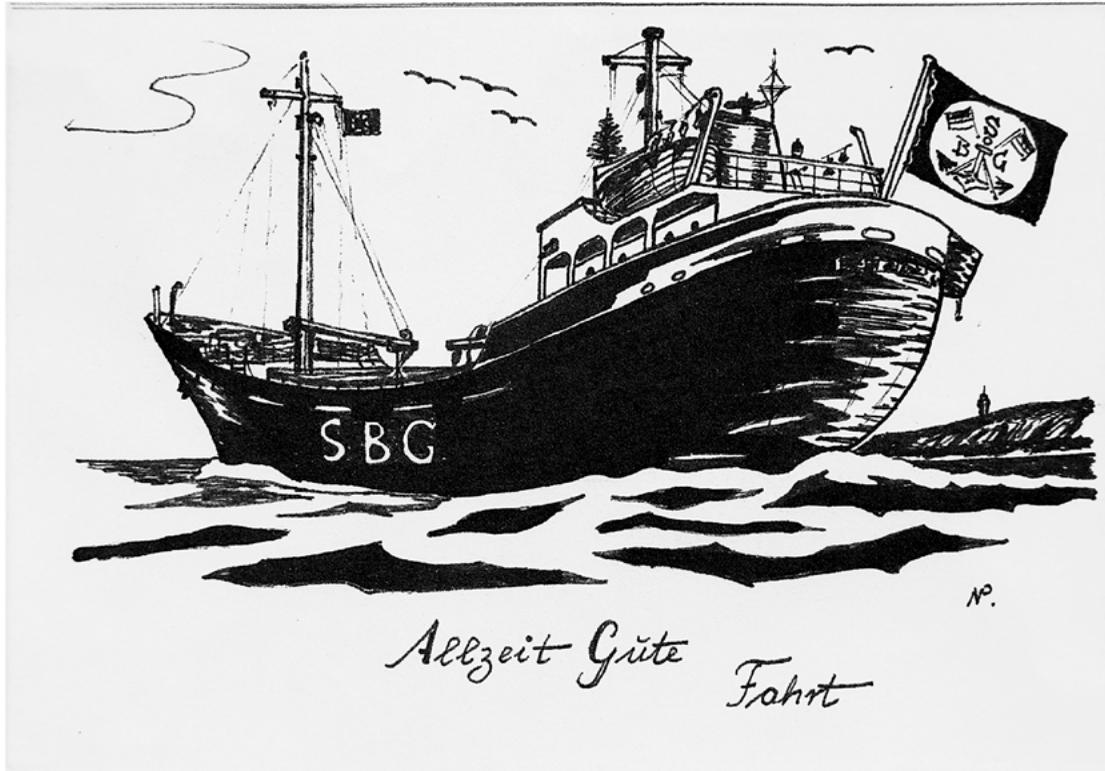
Erste Regierungschefin in einem islamischen Staat: In Pakistan wird Benazir Bhutto am 16. November als erste Frau zur Premierministerin eines islamischen Staates.

1989

Allzeit gute Fahrt!

Das KÜMO² mit dem Namen SBG (Seeberufsgenossenschaft) geht in See.

Der Tannenbaum auf dem Peildeck signalisiert: Es ist Weihnachtszeit.



1989

Tod für Salman Rushdie! Wegen des Romans „Die satanischen Verse“ ruft Ajatollah Ruhollah Khomeini im Februar alle Muslime zur Ermordung des britisch-indischen Schriftstellers auf.

Rückkehr der Solidarność: Im April wird die Gewerkschafts-Bewegung in Polen wieder zugelassen. Tadeusz Mazowiecki wird im August erster nicht kommunistischer Ministerpräsident.

Blutbad in Peking: Am 6. Juni richtet das chinesische Militär auf dem Platz am Tor des Himmlischen Friedens ein Blutbad unter Studenten an, die für mehr Demokratie demonstrieren. Die Angaben über die Zahl der Toten schwanken zwischen 2.500 und 7.000 Menschen.

Budapester Frühling: Ungarn öffnet im Mai seine Grenze zu Österreich und beginnt mit dem Abbau des Eisernen Vorhangs.

Massenflucht: Tausende DDR-Bürger nutzen die Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich zur Flucht. Am 30. September verkündet Hans-Dietrich Genscher die Ausreisegenehmigung für DDR-Flüchtlinge in der Prager Botschaft.

Fall der Berliner Mauer: Günter Schabowski erklärt am 9. November, „Privatreisen nach dem Ausland können ohne Voraussetzungen beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt.“ Daraufhin drängen noch am selben Abend Tausende Ost-Berliner nach West-Berlin. Kurz vor Mitternacht öffnen sich die ersten Schlagbäume an der Mauer.

Regierungswechsel in der DDR: Im November tritt die gesamte DDR-Regierung zurück, Egon Krenz wird kurzzeitig Staatsratsvorsitzender.

Ende des Kalten Krieges: Bei einem Gipfelgespräch zwischen US-Präsident George W. Bush und dem sowjetischen Staats- und Parteichef Michail Gorbatschow erklären beide Anfang Dezember das Ende des Kalten Krieges.

Ceașescu Ende: Nach landesweiten Protesten wird das Regime gestürzt, Staatspräsident Nicolae Ceaușescu und seine Frau werden am 25. Dezember von einem Militärtribunal zum Tode verurteilt und sofort hingerichtet. Am 26. Dezember wird die „Securitate“ zur Aufgabe gezwungen.

„Samtene Revolution“: Sie führt in der Tschechoslowakei im Dezember zum Ende der kommunistischen Herrschaft. Die Symbolfigur des Prager Frühlings, Alexander Dubček, wird zum Parlamentspräsidenten und der Schriftsteller Václav Havel zum neuen Staatspräsidenten der Tschechoslowakei gewählt.

1990

Saraha's Papa

Eine Allegorie auf die übermächtige Vaterfigur, für unterschiedliche Kulturen unterschiedlich interpretierbar.



1990

Honecker in Haft: Der frühere Staats- und Parteichef der DDR, Erich Honecker, wird am 29. Januar aus dem Berliner Krankenhaus Charité entlassen und sofort verhaftet. Einen Tag später wird er wegen „Haftunfähigkeit“ freigelassen.

Ende der Apartheid: Nach über 27 Jahren Haft wird der südafrikanische Bürgerrechtler Nelson Mandela am 11. Februar aus dem Gefängnis entlassen.

Erste freie Volkskammerwahlen in der DDR am 18. März.

Hubble - Neuer Blick ins Universum: Ende April wird in einem gemeinsamen Projekt von NASA und ESA das Weltraumteleskop Hubble mit der Raumfähre Discovery in eine niedrige Erdumlaufbahn gebracht. Es lieferte bahnbrechende Bilder und Erkenntnisse über das Universum.

Schengen öffnet Grenzen in Europa: Das Schengener Durchführungsübereinkommen wird am 19. Juni unterzeichnet und dient der Umsetzung des ursprünglichen Abkommens von 1985. Es regelt die praktischen Maßnahmen, die mit dem Wegfall der Personenkontrollen an den Binnengrenzen der Schengen-Staaten verbunden sind.

Auf dem Weg zur deutschen Einheit: Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion tritt am 1. Juli zwischen der BRD und der DDR in Kraft. Die DDR übernimmt das wirtschafts-politische System der BRD, einschließlich der Sozialen Marktwirtschaft. Die D-Mark wird zur alleinigen Währung, Gehälter, Renten und Mieten werden im Verhältnis 1:1 umgestellt.

Zweiter Golfkrieg: Am 2. August beginnt der Einmarsch irakischer Truppen in Kuwait.

Deutschland wieder souverän: Der „Zwei-plus-Vier-Vertrag“, am 12. September von den Außenministern der vier ehemaligen Siegermächte und der beiden deutschen Staaten unterzeichnet, gibt Deutschland den Status voller Souveränität zurück.

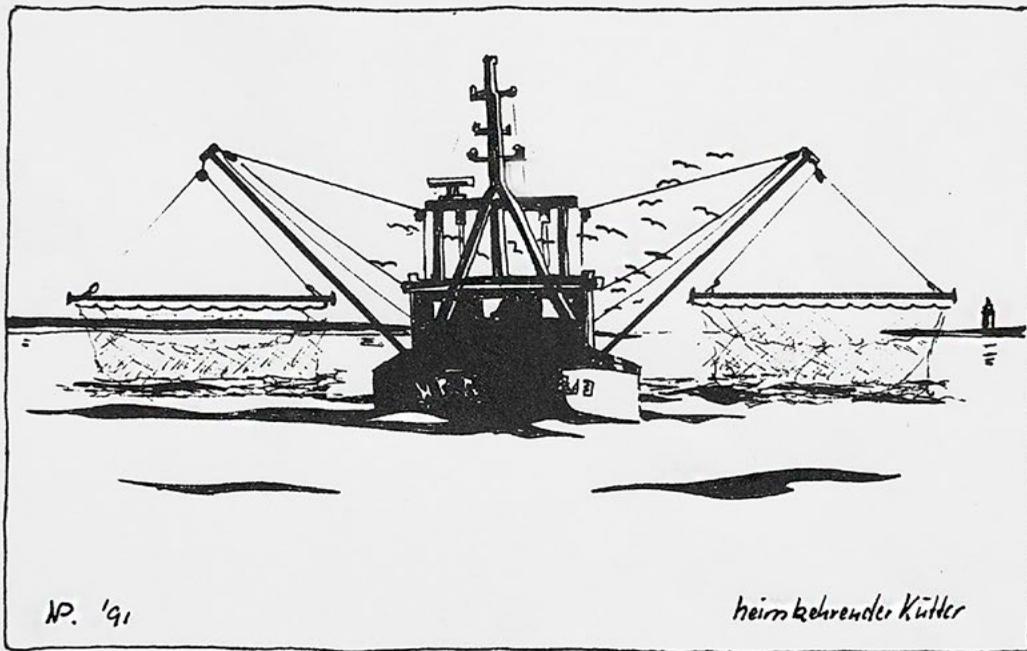
Wiedervereinigung: Am 3. Oktober tritt die DDR offiziell der Bundesrepublik Deutschland bei.

Politischer Wandel in Osteuropa: In mehreren Ländern lösen sich kommunistische Regime auf. Die baltischen Staaten erklären ihre Unabhängigkeit von der Sowjetunion. In Ungarn und der Tschechoslowakei finden die ersten freien Parlamentswahlen seit 1945 statt.

1991

Heimkehrender Kutter

Hommage an die Küstenfischerei mit ihren harten Arbeitsbedingungen.



№. '91

heimkehrender Kutter

1991

Desert Storm: Am 17. Januar beginnen massive Luftangriffe der US-geführten UN-Truppen auf den Irak. Die internationale Koalition aus 42 Nationen setzt moderne Waffensysteme ein und befreit Kuwait von der irakischen Besatzung.

Kohl erneut Bundeskanzler: Am 17. Januar wird Helmut Kohl vom Deutschen Bundestag mit 378 von 644 abgegebenen Stimmen erneut zum Bundeskanzler gewählt.

Ende des Warschauer Paktes: Die sechs im Warschauer Pakt verbliebenen Staaten (UdSSR, Rumänien, Bulgarien, Polen, ČSFR, Ungarn) beschließen am 25. Februar die Auflösung des Militärbündnisses.

Boris Jelzin wird am 12. Juni erster Präsident der Teilrepublik Russland. Der studierte Bauingenieur war 1985 von Michail Gorbatschow zum Parteichef von Moskau und Kandidat des Politbüros, des höchsten kommunistischen Gremiums, ernannt worden.

Balkankrieg: Der Zerfall des ehemaligen Jugoslawien beginnt im Juni und führt über zehn Jahre zu Bürgerkrieg und Völkermord. Nach Präsident Titos Tod im Jahre 1980 und dem Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa kamen die von Titos Regime unterdrückten ethnischen Spannungen zwischen Serben, Kroaten, Slowenen und Bosniaken erneut an die Oberfläche.

START-Vertrag: Am 31. Juli unterzeichnen Gorbatschow für die Sowjetunion und Bush für die USA den ersten START-Vertrag zur Reduzierung strategischer Kernwaffen.

Gründung der GUS: Am 8. Dezember gründen Russland, die Ukraine und Belarus in Brest-Litowsk die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten. Am 21. Dezember treten acht weitere ehemalige Sowjetrepubliken der GUS bei.

Gründung der EU geplant: Am 9. Dezember beschließen die Staaten der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gipfeltreffen in Maastricht die Gründung der Europäischen Union.

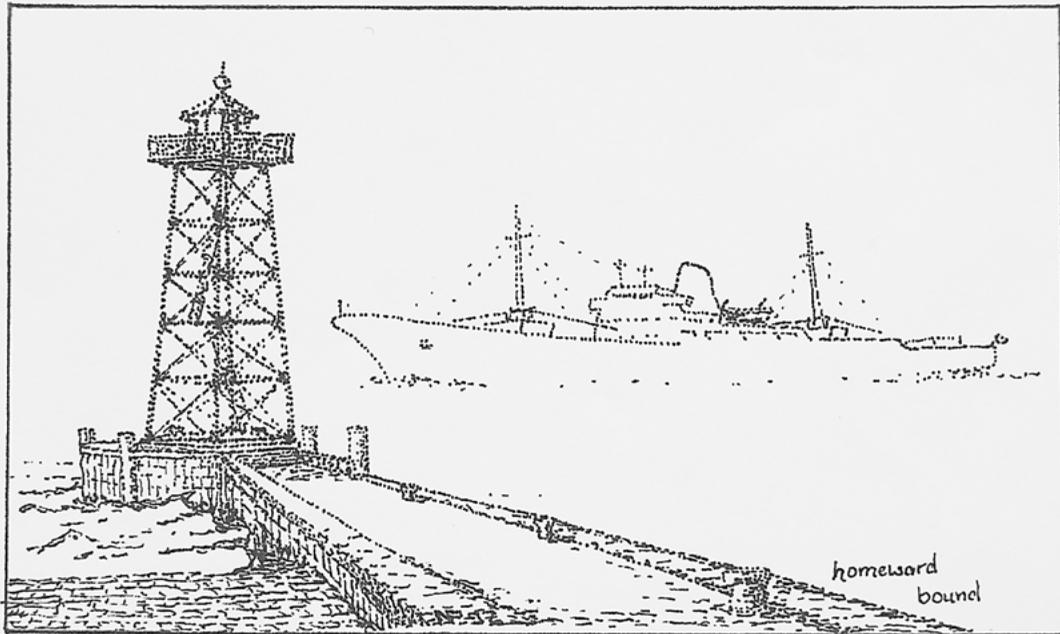
Ende der Sowjetunion: Am 25. Dezember tritt Michail Gorbatschow als Präsident der UdSSR zurück. Am 31. Dezember wird die Sowjetunion offiziell aufgelöst.

Ötzi: In den Ötztaler Alpen wird die Gletschermumie „Ötzi“ entdeckt, die etwa 5300 Jahre alt ist.

1992

Homeward bound

Ein Kühlschiff passiert bei diesigem Wetter auf der Weser die Südmole der Geestemündung bei Bremerhaven Richtung Bremen, um dort seine Ladung Früchte für den weihnachtlichen Markt anzulanden.



1992

„Gleichberechtigung“ für Frauen: Das Bundesverfassungsgericht erklärt am 28. Januar das Verbot der Nachtarbeit für Frauen für verfassungswidrig, da es gegen den Gleichheitsgrundsatz verstoße.

Ende des Kalten Krieges: Am 1. Februar erklären US-Präsident George H. W. Bush und der russische Präsident Boris Jelzin den Kalten Krieg offiziell für beendet.

Vertrag von Maastricht wird am 7. Februar unterzeichnet und legt den Grundstein für die Europäische Union. Der Vertrag etabliert die Europäische Union als Nachfolgerin der Europäischen Gemeinschaft und geht als politische Union über rein wirtschaftliche Zusammenarbeit hinaus.

Ende des Warschauer Paktes: Die sechs im Warschauer Pakt verbliebenen Staaten (UdSSR, Rumänien, Bulgarien, Polen, ČSFR, Ungarn) beschließen am 25. Februar die Auflösung des Militärbündnisses.

Belagerung von Sarajevo: Sie beginnt am 5. April durch die Armee der bosnischen Serben, Einheiten der verbliebenen jugoslawischen Bundesarmee und Paramilitärs.

Machtwechsel in Afghanistan: Am 16. April erzwingen die Mudschaheddin den Rücktritt des von der Sowjetunion unterstützten kommunistischen Staatspräsidenten Mohammad Nadschibullāh.

Freddie Mercury Tribute Concert for AIDS Awareness: Das legendäre Konzert am 20. April im Londoner Wembley-Stadion ist bis heute das größte Konzert, das jemals für einen toten Musiker stattfand.

Barcelona mit neuem Gesicht: Die Vorbereitungen für die Olympischen Sommerspiele verändern durch ausgiebige Modernisierung und Umgestaltung die Charakteristik der Stadt.

Gewalt gegen Ausländer: In Rostock kommt es Ende August zu den bisher schwersten Gewalttaten gegen Ausländer in Deutschland. Rechtsextreme Jugendliche zünden unter dem Beifall von Sympathisanten und ungehindert von der Polizei einen Wohnblock an, in dem vor allem Vietnamesen leben.

Bill Clinton: Der Gouverneur von Arkansas wird im November zum 42. Präsidenten der USA gewählt und setzt sich gegen den republikanischen Amtsinhaber George Bush (Senior) durch.

1993

Nächtliche Ausfahrt

An der Kaje einige winkende Angehörige zurücklassend, hat das große Schiff abgelegt und Kurs auf die Hafenausfahrt genommen.

Abschied - alltägliche Begebenheit in der Seefahrt.



nächtliche Ausfahrt N 93

1993

Europäischer Binnenmarkt: Am 1. Januar wird der europäische Binnenmarkt mit den vier Freiheiten (Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr) eingeführt.

Teilung der Tschechoslowakei: Am 1. Januar entstehen durch die sogenannte „Samtene Scheidung“ die Tschechische Republik und die Slowakische Republik als eigenständige Staaten.

Internationales Kriegsverbrechergericht: In New York verabschiedet der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 22. Januar eine Resolution zur Schaffung eines internationalen Gerichtshofs zur Aburteilung von Kriegsverbrechern im ehemaligen Jugoslawien.

Anschlag auf World Trade Center: Am 26. Februar explodiert eine Bombe im World Trade Center in New York, sechs Menschen sterben und über 1.000 werden verletzt.

Bombenterror in Bombay (Mumbai): Am 12. März töten 13 Bombenexplosionen 257 Menschen, etwa 1.400 weitere werden verletzt.

Sekten-Katastrophe in Texas: Nach 51-tägiger Belagerung stürmt die amerikanische Bundespolizei FBI am 19. April das Anwesen der Davidianer-Sekte in Waco (US-Bundesstaat Texas). Mehr als 80 Menschen sterben, als aus ungeklärter Ursache ein Feuer ausbricht.

Einschränkung des Asylrechts in Deutschland: Am 26. Mai verabschiedet der Bundestag mit großer Mehrheit eine umstrittene Gesetzesänderung zum Asylrecht. Zukünftig sollen Asylbewerber zurückgewiesen werden, die über ein Land der EU oder aus einem anderen sogenannten sicheren Drittland kommen.

Brandanschlag in Solingen: Am 29. Mai sterben fünf Menschen türkischer Abstammung bei einem rassistisch motivierten Anschlag, der eine Diskussion über Fremdenfeindlichkeit in Deutschland auslöst.

Friedensgespräche im Nahen Osten: Am 13. September unterzeichnen Jassir Arafat (PLO) und Jitzchak Rabin (Israel) das Gaza-Jericho-Abkommen über die palästinensische Teilautonomie in den von Israel besetzten Gebieten Gazastreifen und Jericho.

Gründung der Europäischen Union: Mit dem Inkrafttreten des Vertrags von Maastricht am 1. November wird die EU offiziell gegründet. Außerdem tritt der gemeinsame Binnenmarkt mit freiem Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr in Kraft.

Danksagung

Ein Buch, gleich welcher Art, entsteht nicht durch göttliche Fügung, sondern durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Menschen und Institutionen. Mein Dank gilt:

Prof. Dr. Marie-Luise Sautter-Bihl, der Verlegerin und Initiatorin dieses Projekts, für die Idee, deren Realisierung und die inhaltlich-textliche Gestaltung,

Claus Sautter, für die Bildbearbeitung und künstlerische Umsetzung,

Viola Diehl, für das minuziöse Korrektorat und den Faktencheck der Jahresrückblicke,

Andreas Pawlenka, Berater des Unken-Verlages, für die Begleitung des Entstehungsprozesses,

Norbert Funk für den Buchsatz,

und -last not- least meiner Frau, Dr. med. Susanne Pross, die mir - wie bei allen wichtigen Vorhaben im meinem Leben - mit Inspiration und liebevoller Unterstützung zur Seite stand.

Im Sommer 2025, Nikolaus Pross

Quellen

LeMo Jahreschroniken (Online-Portal zur deutschen Geschichte) von 1088–2021

<https://www.dhm.de/lemo/jahreschronik>

Bundeszentrale für politische Bildung: Jahresrückblicke

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell>

SPIEGEL Sonderhefte: Chronik des Jahres

RND RedaktionsNetzwerk: Deutschland Die-wichtigsten Ereignisse-des-Jahrzehnts 2010-2019

<https://www.rnd.de>

Wiki-Timeline of the 21st Century

https://en.wikipedia.org/wiki/Timeline_of_the_21st_century

Impressum

Erste Auflage 2025

Umschlag: fotosatz griesheim GmbH; unter Verwendung einer Illustration von Nikolaus Pross

Korrektur: Viola Diehl

Satz: fotosatz griesheim GmbH

Gesetzt aus Reckless Neue Medium

Druck und Verarbeitung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-949286-15-5

www.unken-verlag.de